

Zertifizierungsstelle nach EU-Bauproduktenverordnung (Kenn-Nr.: 1535)  
Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung (Kennziffer: SAC16)

### Auftraggeber:

ProStein GmbH & Co. KG  
Stolpener Straße 15  
01877 Bischofswerda

Prüfungstyp	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP Stra 15							
	A	BB	BE	D	F	G	H	I
0 Baustoffeigenschaftenprüfungen				D0 <sup>2</sup>				
1 Eignungsprüfungen	A1						H1	I1
2 Fremdüberwachungsprüf.					F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	BB3	BE3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schiedsuntersuchungen	A4	BB4	BE4	D4	F4	G4	H4	I4

<sup>2</sup>nur bei Gesteinskörnungen für Baustoffgemische entspr. TL G SoB-StB  
Anerkennung im Freistaat Sachsen für: Kaltrecycling in situ gemäß M KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)  
Kaltrecycling in plant gemäß SN TR KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)

### Prüfbericht Nr.: 02 / 54 21

Datum 04.08.2021

Prüfauftrag:

Güteüberwachung der Gesteinskörnungen im Straßenbau gemäß TL Gestein-StB 04 / Fassung 2018 / Freiwillige Güteüberwachung im System 2<sup>+</sup> gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen ... im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004

**Gesteinskörnungen zur Herstellung von ungebundenen Schichten (DIN EN 13242) sowie Asphalten und Oberflächenbehandlungen (DIN EN 13043)**

Festgestein:

Biotit-Granodiorit / Lamprophyr

Herkunft:

**Steinbruch Pließkowitz**  
Am Steinbruch 1  
02694 Malschwitz OT Pließkowitz

Probenahme:

Datum	1	2	3
	08.06.2021	20.07.2021	02.08.2021
für den Auftraggeber	Herr Stief	Herr Stief	Herr Stief
für die WPK-Prüfstelle	Frau Gischel (BHS)	-	-
für die Prüfstelle	Herr Paul	Herr Klee	Herr Paul
Entnahmebedingungen	sonnig, 25°C	stark bewölkt, 20°C	regnerisch, 17°C

Dieser Prüfbericht besteht einschließlich Deckblatt aus 9 Seiten. Prüfberichte dürfen nur ungekürzt wiedergegeben werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle. Das Prüfgerät ist verbraucht.

Prüfstellenleitung:  
Dipl.-Ing. A. Otto  
Dipl.-Geol. S. Martick

Leitung Zert.-Stelle:  
Dr.-Ing. M. Wolf

Postanschrift:  
Technische Universität Dresden  
Fakultät Bauingenieurwesen  
Straßenbaulabor  
01062 Dresden

Anlieferungen:  
Technische Universität Dresden  
Straßenbaulabor  
Georg-Schumann-Str. 7A/Tür H  
01187 Dresden

Kontakt:  
Tel.: 03 51 / 46 33 36 67  
Fax: 03 51 / 46 33 55 77

strassenbaulabor@tu-dresden.de  
www.strassenbaulabor.tu-dresden.de

## A Allgemeine Angaben

### Prüfkörnungen

Korngruppe [mm]	Menge [kg]	Entnahmeort	Kenncode
feine Gesteinskörnung 0/2	15	Halde unter Silo	441000
Gesteinskörnungsgemisch 0/5	15	Halde unter Bandabwurf	441100
grobe Gesteinskörnung 2/5	15	Halde unter Silo	462100*, 462101 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 5/8	20	Halde unter Silo	462200, 462201 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 8/11	30	Halde unter Silo	462300, 462301 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 11/16	30	Halde unter Silo	462400
grobe Gesteinskörnung 16/22**	20	Halde unter Silo	462500
grobe Gesteinskörnung 22/32***	20	Halde	463100
zusammengef. Korngruppe 5/16	20	Band	462701

AHS: Aufhellungsgestein

\* Verwendung für OB nach den ZTV BEA-StB 09/13

Wiederholungsprüfung am: \*\* 20.07.2021: 16/22: Unterkorn 21,4 M.-%

am: \*\*\* 02.08.2021: 22/32: Unterkorn 26,3 M.-%

### Prüfberichte

Letzter Prüfbericht	02 / 116 20 vom 15.02.2021
---------------------	----------------------------

Jahres- und Zweijahresprüfungen	Prüfbericht	nächste Prüfung:
Rohdichte	in diesem Bericht	Juni 2022
Wasserlösliche Anteile	02 / 107 19 vom 03.02.2020	November 2021
Widerstand gegen Zertrümmerung	in diesem Bericht	Juni 2022
Widerstand gegen Polieren	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2021
Wasseraufnahme	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2022
Widerstand gegen Frost	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2022
Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung	02 / 107 19 vom 03.02.2020	November 2021
Widerstand gegen Hitzebeanspruchung	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2021
Affinität	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2021
Grobe organische Verunreinigungen	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2021

**Lieferabsicht des Herstellers** Sachsen, Brandenburg

## B Prüfungen im Werk

### Betriebsbeurteilung

Abbausohle	5. Sohle südliche Richtung
Aufbereitungsanlagen	fGK + gGK: Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → 2 Kegelmühlen → Kubizierer → Klassierung → Lagerung in Boxen mit Unterflurbandabzug 0/5: Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → Nachbrecher (Kegelmühle) → stationäre Siebmaschine → Lagerung auf gekennzeichneten Halden
Verladeanlage	Unterflurbandabzug

### Allgemeine Angaben zu der WPK

Labor der WPK	Labor der BHS GmbH & Co. KG in Salzenforst
Freiwillige Güteüberwachung	Straßenbaulabor der TUD
Überwachung / Zertifizierung	Institut für Stadtbauwesen und Straßenbau der TUD (Nr. 1535)
Prüfumfang und Prüfdichte	ausreichend
Beurteilung der Ergebnisse	anforderungsgerecht, Überwachungszeitraum: 12/2020 bis 05/2021
Leistungserklärung (LE)	30.07.2021

## Beurteilung des Gesteins Gesteinskundliche Merkmale

- magmatisches Gestein
- grau, durch Biotit dunkel interpunktiert, bzw. bei Anwesenheit von Chlorit grünlicher Schimmer
- Hauptbestandteile: farblos bis trüber Quarz, weißer Feldspat (vorwiegend Plagioklas), schwarzbrauner Biotit, daneben stellenweise dunkelgrüner Chlorit, untergeordnet Pyrit
- der holokristalline Granodiorit besitzt ein hypidiomorph körniges Gefüge
- feinkörnig, richtungslos körnig ausgebildet, mit wenig porphyrischem Feldspat
- Gestein ist frisch, in einzelnen Bereichen Verwitterung des Feldspats (kaolinisiert, sericitisiert), z.T. rostige Verfärbungen des Gesteins
- im Gestein können Xenolithe (Fremdgesteinseinschlüsse) mit zumeist runder Ausbildung auftreten, zeigen keine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit, unregelmäßig im Gestein verteilt, unterschiedlich groß (cm – dm – Bereich), überwiegend aus Biotit bestehend
- Granodiorit von Gängen (Lamprophyrgängen) durchschlagen, diese sind schwarz, z.T. dunkelgrün, dicht bis feinkörnig, hart, aus mafischen Mineralen aufgebaut, einzelne Pyritminerale sind erkennbar, erscheint sehr frisch, zeigt scharfe Abgrenzung zum Granodiorit
- je nach Abbaubereich ist es möglich, eine größere Anreicherung von Lamprophyr in sonst vorwiegend aus Granodiorit bestehenden Gesteinskörnungen vorzufinden, eine Folge dabei ist, dass die Dichte der Gesteinskörnung sich erhöht, der Lamprophyr bricht zumeist eher plattig

In der untersuchten Probe sind anteilig zirka 10 M.-% Lamprophyr enthalten.

## C Prüfergebnisse

### 1 Rohdichte, Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6)

Prüfkörnung	0,063/2 mm aus 0/2	0,063/2 mm aus 0/5	8/12,5 mm	8/12,5 mm
Verfahren	DIN EN 1097-6, Anhang A4 ( $\rho_p$ ), Pyknometer-Verfahren			DIN EN 1097-6, Abs. 8, Pyknometer-Verfahren
Masse der Prüfkörnung [g]	352,8 / 355,2	351,4 / 344,2	1.259,6 / 1.227,0	1.259,1
$\rho_p$	2,72 Mg/m <sup>3</sup>	2,73 Mg/m <sup>3</sup>	2,73 Mg/m <sup>3</sup>	-
WA <sub>24</sub>	-	-	-	0,9 M.-%

### 2 Korngrößenverteilung

#### 2.1 Feine Gesteinskörnung 0/2 mm, Gesteinskörnungsgemisch 0/5 mm

Korngruppe Prüfsieb [mm]	0/2		0/5	
	Ist	Soll	Ist	Soll
	<b>Durchgang [M.-%]</b>			
11,2			100	100
8			100	98 - 100
5,6			96	85 - 99
4	100	100	84	
2,8	99		75	
2	88	85 - 99	68	
1	60		53	
0,5	42		40	
0,25	28		27	
0,125	17		17	
Kategorie laut Leistungs- erklärung		G <sub>F</sub> 85 G <sub>Tc</sub> NR		G <sub>A</sub> 85 G <sub>Tc</sub> NR

## 2.2 Grobe Gesteinskörnungen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	2/5		5/8		8/11		5/16	
	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
Prüfsieb [mm]	Durchgang [M.-%]							
31,5								100
22,4						100	100	98-100
16				100	100	98-100	99	90-99
11,2		100	100	98-100	90	90-99	68	40-70*
8	100	98-100	90	90-99	10	0-15	33	
5,6	94	90-99	7	0-15			4	0-15
4	63		1		1	0-5		
2,8			1	0-5			2	0-5
2	3	0-10						
1	2	0-2						
Kategorie laut Leistungs- erklärung	G <sub>c</sub> 90/10		G <sub>c</sub> 90/15		G <sub>c</sub> 90/15		G <sub>c</sub> 90/15 G <sub>20/15</sub>	

\*) Die Toleranzen ergeben sich n. Tab. 3/TL Gestein-StB aus dem Grenzwert für den Durchgang durch das Zwischensieb (20-70 M.-%) und der Toleranz +/-15 M.-% auf die Herstellerangabe zum typischen Siebdurchgang (55 M.-%).

Korngruppe [mm]	11/16		16/22		22/32	
	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
Prüfsieb [mm]	Durchgang [M.-%]					
63						100
45				100	100	98-100
31,5		100	100	98-100	92	90-99
22,4	100	98-100	90	90-99	13	0-20
16	96	90-99	6	0-15		
11,2	11	0-15			1	0-5
8			1	0-5		
5,6	1	0-5				
Kategorie laut Leistungs- erklärung	G <sub>c</sub> 90/15		G <sub>c</sub> 90/15		G <sub>c</sub> 90/20	

## 3 Gehalt an Feinanteilen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	Feinanteile < 0,063 mm [M.-%]	erreichte Kategorie <i>f</i>	Kategorie laut Leistungserklärung
0/2	10,1	<i>f</i> <sub>16</sub>	<i>f</i> <sub>16</sub>
0/5	10,7	<i>f</i> <sub>16</sub>	
2/5	1,0	<i>f</i> <sub>1</sub>	<i>f</i> <sub>1</sub>
5/8	0,7	<i>f</i> <sub>1</sub>	
8/11	0,6	<i>f</i> <sub>1</sub>	
11/16	0,7	<i>f</i> <sub>1</sub>	
16/22	0,6	<i>f</i> <sub>1</sub>	
22/32	0,7	<i>f</i> <sub>1</sub>	
5/16	0,9	<i>f</i> <sub>1</sub>	

## 4 Qualität der Feinanteile der feinen Gesteinskörnung 0/2 mm sowie des Gesteinskörnungsgemisches 0/5 mm

### 4.1 Versteifende Eigenschaften

#### 4.1.1 Hohlräumgehalt nach Rigden (DIN EN 1097-4)

##### Feine Gesteinskörnung 0/2 mm

Rohdichte Prüfkornklasse 0/0,125 mm nach DIN EN 1097-7 und TP Gestein-StB, Teil 3.2.2:  $\rho = 2,73 \text{ Mg/m}^3$   
 Anzahl der Führungssäulen auf der Bodenplatte: 2

Prüfkörnung: < 0,125 mm	Hohlräumgehalt nach Rigden [Vol.-%]
Einzelwerte	36,5 / 36,4 / 36,4
Mittelwert	<b>36</b>

Bereich nach TL Gestein-StB [Vol.-%]	Maximale Spann- weite [Vol.-%]	Kategorie
28 - 45	34-38	V <sub>28/45</sub>

##### Gesteinskörnungsgemisch 0/5 mm

Rohdichte Prüfkornklasse 0/0,125 mm nach DIN EN 1097-7 und TP Gestein-StB, Teil 3.2.2:  $\rho = 2,73 \text{ Mg/m}^3$   
 Anzahl der Führungssäulen auf der Bodenplatte: 2

Prüfkörnung: < 0,125 mm	Hohlräumgehalt nach Rigden [Vol.-%]
Einzelwerte	34,7 / 35,3 / 35,9
Mittelwert	<b>35</b>

Bereich nach TL Gestein-StB [Vol.-%]	Maximale Spann- weite [Vol.-%]	Kategorie
28 - 45	34-38	V <sub>28/45</sub>

#### 4.1.2 Erweichungspunkt-Erhöhung „Delta Ring und Kugel“ von Füller für Asphalt (DIN EN 13179-1, TP Gestein-StB, Teil 3.6)

Die Erweichungspunkt-Erhöhung „Delta Ring und Kugel“ von Füller für Asphalt wird durch den Anstieg des Erweichungspunktes des Füller-Bitumen-Gemischs (37,5 Vol.-% Füller zu 62,5 Vol.-% Bitumen) gegenüber dem Bezugsbitumen (EP = 46,5 °C) gekennzeichnet.

Lieferkör- nung [mm]	EP (Füller-Bitumen-Ge- misch) [°C]	Ergebnis $\Delta_{R\&B}$ [°C]	Bereich TL Gestein-StB [°C]	Kategorie TL Gestein-StB $\Delta_{R\&B}$
0/2	67,8 / 67,8	21,5	8 - 25	$\Delta_{R\&B}8/25$
0/5	66,6 / 66,8	20,0	8 - 25	$\Delta_{R\&B}8/25$

#### 4.2 Wasserlösliche Anteile (DIN EN 1744-1, Abschnitt 16) (Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 107 19 vom 03.02.2020)

Lieferkörnung [mm]	Ergebnis Wasserlöslichkeit [M.-%]	Bereich TL Gestein-StB [M.-%]	Kategorie TL Gestein-StB WS
0/2	0,7	≤ 10	WS <sub>10</sub>
0/5	1,1	≤ 10	WS <sub>10</sub>

### 4.3 Wasserempfindlichkeit - Schüttel-Abriebprüfung (TP Gestein, Teil 6.6.3, Ausg. 2015)

Schüttel-Abriebprüfung TP Gestein-StB, T. 6.6.3		0/2 aus 0/2		0/2 aus 0/5	
		Serie E	Serie F	Serie E	Serie F
Prüfmerkmal					
Wasseraufnahme (W)	[Vol.-%]	17,7	15,4	16,9	15,0
Quellung (Q)	[Vol.-%]	1,0	0,2	1,4	0,0
<b>Schüttel-Abrieb (S<sub>A</sub>)</b>	<b>[M.-%]</b>	<b>21,7</b>	<b>15,2</b>	<b>19,3</b>	<b>15,3</b>

Gemäß TL Gestein-StB sind die Werte anzugeben.

### 5 Kornformkennzahl von groben Gesteinskörnungen (DIN EN 933-4)

Korngruppe [mm]	Kornformklasse S Anteil [M.-%]	erreichte Kategorie S <sub>I</sub>	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5 (an > 4 mm)	8	S <sub>I15</sub>	S <sub>I20</sub>
5/8	9	S <sub>I15</sub>	S <sub>I15</sub>
8/11	6	S <sub>I15</sub>	S <sub>I20</sub>
11/16	3	S <sub>I15</sub>	
16/22	1	S <sub>I15</sub>	
22/32	11	S <sub>I15</sub>	
5/16 (an 5/8 und 8/16)	7	S <sub>I15</sub>	S <sub>I50</sub>

### 6 Anteil gebrochener Oberflächen in groben Gesteinskörnungen

Die Gesteinskörnungen werden durch Brechen aus Felsgestein hergestellt. Der Anteil vollständig gebrochener Körner beträgt in allen Körnungen 100 %. Die Gesteinskörnungen erfüllen die Kategorie C<sub>100/0</sub>.

### 7 Fließkoeffizient der feinen Gesteinskörnung 0/2 mm bzw. des Gesteinskörnungsgemisches 0/5 mm (DIN EN 933-6, Abschnitt 8, TP Gestein-StB, Teil 4.7.3)

Lieferkörnung [mm]	Rohdichte $\rho_p$ [Mg/m <sup>3</sup> ]	Fließkoeffizient $E_{CS}$ [s]	Kategorie TL Gestein-StB $E_{CS}$
0/2	2,72	36	$E_{CS}$ 35
0/5	2,73	35	$E_{CS}$ 35

### 8 Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen

#### Schlagversuch (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2)

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,73 Mg/m <sup>3</sup>
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	5 M.-%
	SZ <sub>8/12</sub> [M.-%]
Einzelwerte	18,30 / 18,38 / 16,33
Mittelwert	<u>17,7</u>
erreichte Kategorie TL Gestein-StB	SZ <sub>18</sub>
Gesteinsspezifische Anforderung nach Anhang A der TL Gestein-StB, (Granodiorit)	SZ <sub>26</sub>
Anwendungsspezifische Anforderung für Asphaltdeckschichten nach Anhang F der TL Gestein-StB und ZTV Asphalt-StB, Abschnitt 2.1	SZ <sub>18</sub>

## 9 Widerstand gegen Polieren (DIN EN 1097-8, TP Gestein, Teil 5.4.1)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 116 20 vom 15.02.2021)

Prüfkörnung 8/10 aus 8/11

Gestein	Durchgang	Messwert [MW der Ableseergebnisse]	Mittelwert der 2 Probekörper	Mittelwert der 2 Prüfdurchgänge
Biotit-Granodiorit / Lamprophyr	1	52,7 / 50,7	51,7	Mittelwert S: 51,0
	2	51,3 / 49,3	50,3	
alternatives Kontrollgestein (Herrholzer Granit)	1	54,0 / 53,3	53,7	Mittelwert C: 52,7
	2	51,0 / 52,3	51,7	
PSV:	PSV = S + (56-C)			<b>54</b>
erreichte Kategorie nach TL Gestein-StB				<b>PSV<sub>angegeben</sub>(54)</b>

## 10 Frost-Widerstand

### 10.1 Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6 / Anh. B, TP Gestein-StB, Teil 3.2.2)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 116 20 vom 15.02.2021)

Als Kriterium für die Prüfung des Frostwiderstandes wurde die Wasseraufnahme an Einzelstücken (Steine 150g-350g) bestimmt.

Stk.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MW
Masse [g]	178,1	219,8	162,7	206,9	165,8	199,8	185,0	153,9	170,0	164,9	-
WA <sub>cm</sub> [M.-%]	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,3	0,6	0,1	<b>0,3</b>

Es ist von einer ausreichenden Widerstandsfähigkeit gegen Frosteinwirkung nach TL Gestein-StB auszugehen, wenn die Wasseraufnahme  $\leq 0,5$  M.-% ( $WA_{cm,0,5}$ ) ist. Dies wird im Mittel erreicht.

### 10.2 Widerstand gegen Frost-Beanspruchung (DIN EN 1367-1)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 116 20 vom 15.02.2021)

Prüfkörnung [mm]	Ergebnis Absplitterungen [M.-%]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB	Kategorie laut Leistungserklärung DIN EN 13043
8/11	0,0	$F_1$	$F_1$

### 10.3 Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung mit 1%-iger NaCl-Lösung (DIN EN 1367-6, TP Gestein-StB, Teil 6.3.4)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 107 19 vom 03.02.2020)

Prüfkörnung 8/11 Absplitterungen $F_{NaCl}$ [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein-StB	
	< Frosteinwirkungszone III (RStO 12)	Frosteinwirkungszone III
0,1	$\leq 8$ M.-%	$\leq 5$ M.-%

## 11 Widerstandsfähigkeit gegen Hitzebeanspruchung (DIN EN 1367-5)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 116 20 vom 15.02.2021)

### 11.1 Absplitterung nach Hitzebeanspruchung

Prüfkörnung [mm]	Einzelresultate der Absplitterung / [M.-%]	Ergebnis der Absplitterung / [M.-%]	Angabe laut Leistungserklärung [M.-%]
8/12,5	0,25 / 0,21 / 0,21	0,2	0,5

### 11.2 Schlagversuch (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2) nach Hitzebeanspruchung

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,78 Mg/m <sup>3</sup>
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	7 M.-%
	SZ <sub>8/12</sub> [M.-%]
Einzelwerte	19,19 / 18,55 / 19,04
Mittelwert	<u>18,9</u>

### 11.3 Festigkeitsprüfung ohne / nach Hitzebeanspruchung durch den Schlagversuch

Teilprobe	Prüfkörnung [mm]	Hitzebeanspruchung	Schlagzertrümmerungswert SZ [M.-%]
1	8/12,5	nein	SZ <sub>1</sub> : 15,4
2	8/12,5	ja	SZ <sub>2</sub> : 18,9
Festigkeitsverlust durch Hitzebeanspruchung $V_{sz}$			+ 3,5

Nach den TL Gestein-StB kann erfahrungsgemäß von einem ausreichenden Widerstand der Gesteinskörnungen gegen Hitzebeanspruchung ausgegangen werden, wenn die Absplitterungen  $l \leq 3$  M.-% und der Festigkeitsverlust  $V_{sz} \leq 5$  M.-% betragen. Dies wird im Mittel erreicht.

## 12 Grobe organische Verunreinigungen

Prüfung nach Augenschein: Die Begutachtung der Körnungen ergab keine Hinweise auf das Vorhandensein von leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen.

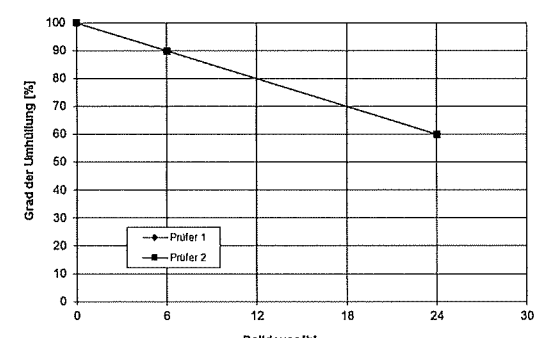
Korngruppe [mm]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB $m_{LPC}$	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5, 5/8, 8/11, 11/16, 16/22, 22/32	$m_{LPC}0,05$	$m_{LPC}0,1$
0/2, 0/5	$m_{LPC}0,1$	$m_{LPC}0,1$

## 13 Affinität zu Bitumen (DIN EN 12697-11, TP Gestein-StB, Teil 3.4)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 116 20 vom 15.02.2021)

Prüfkörnung:	8/11	Rollgeschwindigkeit:	60 min <sup>-1</sup>
Bitumen:	Bitumen 50/70	Klumpenbildung:	keine
Bitumenmenge:	15,3 g	Trübung des Wassers:	getrübt

Rolldauer [h]		6				24			
		Grad der Umhüllung [%]							
Prüfer 1	Einzelwert	90	90	85	65	60	60		
	Mittelwert	90				60			
Prüfer 2	Einzelwert	90	90	90	55	60	60		
	Mittelwert	90				60			
<b>Mittelwert</b>		<b>90</b>				<b>60</b>			



Gemäß TL Gestein-StB ist das Ergebnis nach 6 Stunden anzugeben.



## D Bewertung

Die im Steinbruch Pließkowitz hergestellten Gesteinskörnungen unterliegen einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer freiwilligen Fremdüberwachung im System 2+ gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen sowie für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004. Die untersuchten Gesteinskörnungen entsprechen den Anforderungen / Kategorien der TL Gestein – StB 04 / Fassung 2018 / Anhang F und F.1 (Anwendungsbereich Asphaltbauweisen).

Für den Einsatz in Bauvorhaben der sächsischen Straßenbauverwaltung ist der zugelassene Verwendungszweck der Gesteinskörnungen der von der LIST GmbH im Auftrag der sächsischen Straßenbauverwaltung erstellten Eignungszuordnung zu entnehmen.

  
Andreas Otto  
Prüfstellenleiter

